



Bestellen Sie jetzt ein Kurzabo

Philipp Holstein
Im Würdegriff der

Nachrichten aus **Moers**, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn, Rheurdt

erstellt am: 08.03.2008

Moers

Kabarett vom Feinsten

VON SABINE HANNEMANN

Moers (RP) Die vierte Auswahlrunde beim Wettbewerb um das „Schwarze Schaf“ präsentierte eine starke Runde, wengleich die politischen Themen nahe beieinander lagen.

Die Beiträge hatten durchweg hohes Niveau. Acht Vorentscheidungen bietet der Wettbewerb, sechs Kandidaten kommen in die Endausscheidung, die am letzten April-Wochenende in Duisburg stattfindet. Bis dahin ist alles offen und die Karten werden mit jeder Auswahlrunde neu gemischt. „Erst nach dem letzten Ausscheidungsabend am 3. April in Emmerich wird es ernst“, sagt Mitbegründerin des renommierten Kabarettpreises Martina Linn. Die Stiftung Mercator ist der alleinige Förderer des Hüsche-Preises.

„Eisbrecher“

Den Eisbrecher des Abends machte der Kölner Thilo Seibel. In den vereinbarten 20 Minuten zeigte er Ausschnitte aus seinem Programm „Keine Gefangenen“. Er weiß, was die Welt bewegt, wie man die Welt vor der Klimakatastrophe rettet und warum er eigentlich lieber Banker werden wollte. „Banker sind immer gut drauf“, meinte er und schlug den Weg Richtung Liechtenstein ein, streifte dabei Politiker wie Schäuble, Merkel und das „Gerdgas“ Putins. Im Gepäck hatte er den Weltenretter Bruce Willis, den er gnadenlos parodierte.

Matthias Frohn und Andreas Hofmeier aus Berlin lieferten als „Die Qualkommission“ politische Satire bis hin zur Linkspartei. Im Einsatz hatten sie verschiedene Musikinstrumente und spielten Rollen gleichzeitig. Lothar Bölck aus Leipzig ist schon länger mit dem Kabarett vertraut, jedoch als Autor, künstlerischer Leiter und Mitglied des MDR-Kabarets und somit in einer anderen Position. In seinem ersten Soloprogramm „Macht los“ übernimmt er auf einer Wahlparty die Rolle eines Bundestagshinterbänklers, eröffnet verschiedene Perspektiven auf das Berliner Parkett und verbündet sich mit dem Teufel, eine gelungene Anleihe bei Goethes Faust. Locker leicht kommt der Duisburger Uli Masuth daher und bietet Glaube, Liebe und Triebe, Raucherschutz, Klimaschutz und den ganz normalen Wahnsinn des Berliner Politikkabarets. Das aber ist alles nichts im Vergleich zum Tangoraus, den er mit „Frau Masuth“ erlebt. Der Ausflug als „exmanzipierter“ Mann bietet manche Überraschung.



Mit seinem Programm „Macht los“ traf Lothar Bölck aus Leipzig den Nerv des Publikums. Er machte in der vierten Auswahlrunde des Kabarett-Wettbewerbs um das „Schwarze Schaf“ das Rennen. RP-Foto: Klaus Dieker

Anzeige:

grosse Haustier-Umfrage
Teilnehmen und Traum-Kreuzfahrt gewinnen.
www.HausTier-Umfrage.de

Haupt- und Nebenverdienst
Führungskräfte arbeiten online zeit- und ortsunabhängig
www.zeit-um-online-zu-arbeiten.de

Seriöse Online-Arbeit
von zuhause aus als Haupt-oder Nebenjob, zeitunabhängig.
www.information-arbeiten-online.de

Voice Chat kostenlos
Nummer wählen & Anonym Chaten telefonieren ohne Zusatzkosten
www.virtelo.de

REGIO-QUICKLINKS

- Ausflugstipps
- Aus den Vereinen
- Familienanzeigen
- Daten-Center Sport
- Top-Termine

Google-Anzeigen

LOKALER SPORT

Tischtennis
Kleine Aufstiegs-Chance, große Abstiegs-Gefahr
Wassersport
1. SSG beschäftigt sich mit Perspektiven der eigenen Entwicklung

Bernhardt führt weiter den ADAC Motorclub

AUS ALLER WELT



Ex-Nationalkeeper will es noch mal wissen
Kleff feiert Comeback mit 61



zurück